

Ihnen liegt der Klimaschutz am Herzen, Sie möchten dazu beitragen, dass die Pariser Klimaziele eingehalten werden, Sie möchten schöpfungspraktisch etwas tun?

UND SIE HABEN:

- ein nutzbares Dach, oder gar eine Freifläche, die zur Solarstromnutzung geeignet sein könnte
- Ihre Gebäude stehen in einem windhöffigen Gebiet
- Sie müssen ihre alte (Öl-) Heizung sanieren
- Sie sollten einen Lampenwechsel vornehmen

ABER HABEN:

- keine Zeit zu recherchieren und zu planen
- nicht die nötigen Investitionsmittel

DANN KOMMEN SIE GERNE AUF UNS ZU

Was ist die Ökumenische Energiegenossenschaft Baden-Württemberg?

Im November 2009 wurde in der Evangelischen Akademie in Bad Boll die ÖEG gegründet um eine Photovoltaik-Anlage (PV) auf dem Dach des neuen Bettenhauses zu errichten und zu betreiben. Damit aus der einen Anlage viele werden und um vielen Menschen eine Beteiligung an erneuerbarer Energieerzeugung auf kirchlichen Dächern zu ermöglichen, wurde die Unternehmensform einer Genossenschaft mit ehrenamtlichem Vorstand und Aufsichtsrat gewählt. Mittlerweile zählt die ÖEG 320 Mitglieder (Einzelpersonen wie Kirchengemeinden) mit einem Anlagevermögen von ca. 1,2 Mio. €. Seit einem Jahr unterstützt uns Dipl.-Ing. Sebastian Edel, ausgebildet im Bereich erneuerbarer Energieerzeugung, auf einer 50 % Stelle. Ziel der ÖEG ist es, den Ausbau

der Erneuerbaren in den Bereichen Wind, Sonne, Wasserkraft in Baden-Württemberg voranzubringen und so vom Reden zum praktischen Tun zu kommen.

Projekte 2009-2019

Heute besitzt die ÖEG 20 PV-Anlagen mit 512 kWp die jährlich etwa 490.000 kWh Solarstrom erzeugen. Dies entspricht einer CO2-Ersparnis von 235 Tonnen im Jahr. Eine unserer Anlagen befindet sich auf dem Dach des Hospitalhofes in Stuttgart:



Der Vorstand ist ständig auf der Suche nach weiteren Projekten. Neben einem Beitrag zum Klimaschutz gelingt es auch oft die Kosten der Einrichtungen zu senken. Auch im Bereich Kleinwasserkraft, Windenergie, Blockheizkraftwerke und Energieeffizienz (Beleuchtung Heizungsanlagen und -pumpen) möchte die ÖEG aktiv werden.

Wie könnte eine Kooperation aussehen?

Kooperationen in Bezug auf Effizienzmaßnahmen, gehen wir als Contracting-Projekt an. Zur Errichtung einer Photovoltaik-Anlage übermitteln Sie uns Daten des in Frage kommenden Objekts. Anhand von Ausrichtung und Größe der (Dach-)Fläche, von Nutzung und Stromverbrauch treffen wir eine erste Abschätzung über Leistung und Ertrag der PV-Anlage.

In jedem Fall entscheiden Sie dann, ob Sie selbst planen und investieren wollen oder ob eine Kooperation mit der ÖEG naheliegt. Wenn ja, liegen Investition, Planung, Projektsteuerung und Installation bei der ÖEG. Auf Sie kommt lediglich die notwendige Mitwirkung bei der Beschaffung von Unterlagen und Vereinbarung von Ortsterminen zu.

Für den Betrieb einer PV-Anlage gibt es derzeit drei Möglichkeiten:

Bei allen Varianten mietet die ÖEG das Dach und lässt die PV-Anlage von einer Fachfirma errichten. Als ÖEG überwachen und warten wir die Anlage und kümmern uns um die eventuell anfallende Reparatur.

- **Volleinspeisung:** Der Solarstrom wird zu 100 % ins öffentliche Netz eingespeist. Nach einer vertraglich vereinbarten Zeit (10 - 20 Jahre) überlassen wir Ihnen die Anlage zum gutachterlich geschätzten Zeitwert, oder betreiben sie weiter.
- **Eigenstromnutzung (anteilige EEG-Umlage):** die ÖEG vermietet die Anlage an Sie zur Eigenstromnutzung. Der von Ihnen nicht benötigte Strom wird ins öffentliche Netz eingespeist wofür Sie pro kWh eine Vergütung bekommen (ca. 9 Cent). Sie sind nach dem EEG



Betreiberin der Anlage und zahlen einen nach einer transparenten Berechnung ermittelten monatlichen Mietpreis an die ÖEG. In die Miete gehen die Investitions- und Wartungskosten, Versicherung und Fernüberwachung ein. Von ihrem Nutzerverhalten hängt es ab, möglichst viel Sonnenstrom zu nutzen.

■ **Eigenstromnutzung (volle EEG-Umlage):**

Die ÖEG liefert Ihnen den Strom von ihrem Dach um ihren Bedarf vor Ort zu decken. Den restlichen Strom kaufen Sie über ihren bisherigen Energieversorger. Einmal im Jahr erhalten Sie anhand der abgelesenen Zählerstände eine Stromrechnung von uns.

Für die Eigenstromnutzung gilt: Da wir als ÖEG in diesem Fall nur EEG Abgabe, Mehrwertsteuer sowie unsere Kosten einpreisen müssen und sonst übliche Abgaben entfallen, ist dieser Strom in der Regel für Sie günstiger als Netzbezug.

Hier noch zwei Beispiele

■ **Eigenstromnutzung:**

Auf dem Verwaltungsgebäude der Ev. Kirche in Mannheim hat die ÖEG eine PV-Anlage (Bild) mit 26 kWp installiert. Im letzten Jahr lieferte die PV-Anlage 24.300 kWh Solarstrom.



Die Miete betrug im gleichen Zeitraum 3.300 €, was inklusive anteiliger EEG-Umlage (40 %) einem kWh-Preis von 16,14 Cent entspricht. Die Eigenverbrauchsquote betrug 98 %.

■ **Volleinspeisung:**

Der erzeugte Strom einer PV-Anlage auf dem Dach einer Behindertenwerkstatt wird zu 100 % ins Netz eingespeist, die ÖEG bekommt dafür eine Vergütung von 0,11 € je kWh.



Kommen Sie auf uns zu.

Sie können einen Beitrag zu Klimaschutz und Energiewende leisten.

Wir beraten Sie gerne.

Ökumenische Energiegenossenschaft BW e.G.
Akademieweg 11
73087 Bad Boll

Tel. 07164 / 79-216 oder -3742 (Kraus)

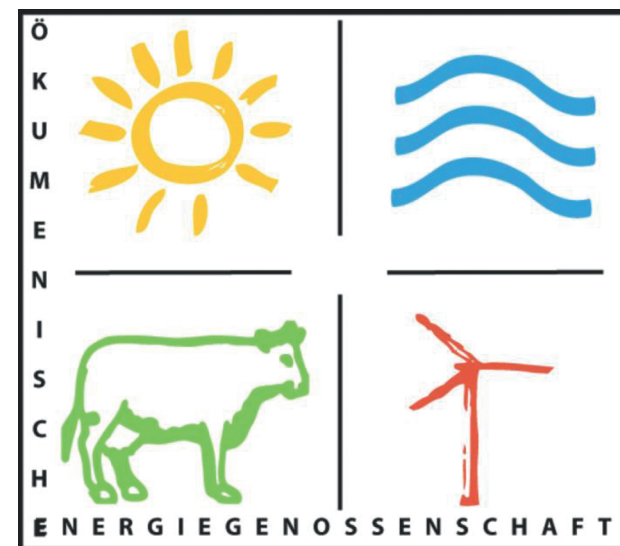
Mail

info@oekumenische-energiegenossenschaft.de

Website

www.oekumenische-energiegenossenschaft.de

**ÖKUMENISCHE
ENERGIEGENOSSENSCHAFT e.G.**



**DIE KRAFT DER SONNE
AUF KIRCHLICHEN DÄCHERN NUTZEN
PRAKTISCH
DIE SCHÖPFUNG BEWAHREN**

Ein Angebot der Ökumenischen Energiegenossenschaft (ÖEG) für kirchliche Einrichtungen